

Laufen: Standardsituationen für den ASV Grassau entschieden größtenteils das Match zwischen dem SV Laufen und dem ASV Grassau. Der SV Laufen zeigte sich mutig, kämpferisch und laufstark. Doch die durch Fouls verursachten Standardsituation sorgten schlussendlich für die 3:4 Heimniederlage in einem furiosen Spiel an der Freilassingener Straße. Viele Aktivposten auf beiden Seiten wären zu nennen, ein Spiel, welches definitiv keiner hätte versäumen dürfen.

Laufen begann das Heimspiel furios. Helmuth Putzhammer wurde in der 5. Minute auf der rechten Außenbahn gut freigespielt, im Anschluss der Schuss geblockt, doch Michael Hollinger stand bereit und knallte den Ball in Richtung Gehäuse. Torhüter Marcel Griesser kam nicht richtig ans Leder und der Strich schlug neben ihm am Pfosten zum 1:0 ein. Drei Minuten nach Hollingers Führung wurde der Torschütze nach einem schnellen Sprint in den Strafraum von Florian Hächl unsanft zu Fall gebracht, doch Schiedsrichter Brüderl vom TSV Bad Reichenhall beurteilte die Situation entgegen vieler Meinungen und ließ das Spiel weiterlaufen. Der SV Laufen zeigte sich sehr ballstark und bespielte den Gegner aus Grassau größtenteils ansehnlich. Der ASV Grassau kam nur zaghaft vor Laufens Gehäuse. Der erste Warnschuss in der 11. Minute durch Florian Lindlacher, doch er verzog deutlich. Der SV Laufen versuchte viel und gewann auch einige wichtige Duelle im Mittelfeld. Allerdings konnte der Gast aus Grassau nach gut einer Viertelstunde Spielzeit mehr Akzente setzen, doch wirklich kompromisslos und waren sie noch nicht, der wirkliche Zug zum Tor fehlte noch. Anders der Hausherr. Laufens Youngster Gerhard Nafe tankte sich im Mittelfeld bis zur Strafraumgrenze durch und konnte nach Zuspiel von Michael Hollinger das Leder wieder erhalten. Nachdem Nafe einen Gegenspieler im Strafraum stehen ließ, zog er mit links ab, verfehlte allerdings das Gehäuse. Nur eine Minute nach Nafes Chance ein Abspielfehler der Laufener Mannschaft, welche Sam Diokhane aber mit einem Flachschiess nicht nutzen konnte. Eine Standardsituation sorgte dann für den Ausgleichstreffer. Thomas Sollacher zog aus 25 Metern scharf ab. Das Leder sprang vor Keeper Krois leicht auf und titschte daraufhin in die Maschen – 1:1 (18.). Glücklicher Treffer zu diesem Zeitpunkt für den Gast, die noch nicht viel von der Partie hatten. Ein hochgezogener Freistoß von Kapitän Florian Hollinger bewirkte die nächste große Torchance für die Hausherren. Helmuth Putzhammer verlängerte per Kopf auf David Cienskowski. Laufens Torjäger drehte sich um die eigene Achse und legte den Ball an Keeper Griesser zum 2:1 vorbei (21.). Man konnte gegen den Hausherren nicht viel sagen, kämpferisch und auch läuferisch war es bis zu diesem Zeitpunkt eine vorzügliche Leistung der weiß-schwarz Gekleideten. Beim Gast blieben es weiterhin Versuche, Gefahr heraufzubeschwören, doch zwingend konnten sie ausgenommen der Standardsituation zum Ausgleich noch nicht werden. Nach einer halben Stunde wäre der nächste Treffer für den SV Laufen fällig gewesen. Helmuth Putzhammer passte durch die Mitte mit einem punktgenauen Zuspiel auf David Cienskowski, der sich geschickt von der Abwehrkette löste und völlig alleine in Richtung Tor loslief. Doch vor dem Einschuss versagten Cienskowski die Nerven für den sichergeglaubten Treffer und er schoss Marcel Griesser direkt am Körper an. Ein deutlicher Schreckmoment für den SV Laufen folgte in der 34. Minute. Kapitän Tobias Hörterer schlug das Leder weit und hoch aus der eigenen Hälfte. Thomas Färbinger gewann im Strafraum den Zweikampf gegen Alexander Schumann und versuchte mit der Schuhspitze das Runde im Eckigen unterzubringen. Doch dieses kullerte knapp am Pfosten vorbei. Zum Ende des zweiten Durchgangs wurde der ASV durchaus mutiger und bescherte der Laufener Defensive mehr Arbeit, doch sie hielt vorerst vielfüßig stand. Der Ausgleichstreffer gelang dem ASV Grassau dann aber doch. Nach Freistoß von Thomas Sollacher in der 38. Minute kam Sam Diokhane ziemlich frei zum Kopfball. Diesen

erwischte Diokhane mustergültig und erzielte somit das 2:2. Kurz vor dem Halbzeitpfiff konnte Torhüter Krois das Leder nach einem strammen Freistoß nicht festhalten, so dass Thomas Färbinger zum 2:3 abstauben konnte. Der SV Laufen gab zum Ende der ersten Halbzeit unverständlich das Spiel aus der Hand und musste somit mit einem Rückstand in die Kabine gehen.

Der SV Laufen zeigte sich aufgrund des späten Gegentreffers zu Beginn der zweiten Halbzeit leicht beeindruckt und versuchte vor allem in Sachen Ballsicherheit dazuzugewinnen. Ein weiterer Ball des eingewechselten Benedikt Barthel sorgte dann für die nächste Chance der Gäste. Wieder kam Sam Diokhane in die Gefahrenzone, doch Laufens Torwart Phillip Krois war um eine Nuance schneller am Ball und konnte die Chance vereiteln (55.). Der in der ersten Halbzeit gezeigte Spielfluss der Hausherren flaute nun merklich ab und der Gast gewann mehr Bälle durch aktive Zweikampfführung. Doch der nächste Treffer des Spiels war doch den Hausherren vergönnt. Ein gut getimter Pass von Kapitän Florian Hollinger erreichte in der 60. Minute David Cienskowski, der in den Strafraum hineinzog. Cienskowski wurde zwar abgeblockt, doch mit einem Traumschuss ins Kreuzeck konnte der mit aufgerückte Christian Höhn zum 3:3 einnetzen. Dieses Tor beflügelte den SV Laufen wieder merklich und man drängte auf den nächsten Erfolg hin. Der Kampf im Spiel nahm sichtlich zu. Beide Mannschaften zeigten sich immer bereit einen Schritt schneller zu sein als der Gegner. In der 75. Minute wieder eine glänzende Aktion der Hausherren. Christian Höhn brachte von Rechtsaußen das Leder weit in den Strafraum. Michael Kirschner legte ab, doch Kapitän Florian Hollinger kam im Rutschen nicht mehr ans Leder – Glück für den ASV (75.). Der SVL versuchte weiter aktiv über die Außen zu agieren und konnte vorwiegend über Michael Hollinger Torgefahr kreieren. In den darauffolgenden Minuten hielt der Gast dagegen und wurde prompt belohnt. Thomas Färbinger lief auf der rechten Außenbahn seinen Gegenspielern davon und sah Sam Diokhane an der Strafraumgrenze bereitstehen. Diokhane zog überraschend für viele sofort ab und traf sehenswert zum 3:4 (79.). Je länger allerdings die Partie dauerte, desto turbulenter ging es auch neben dem Feld zur Sache. Maximilian Hanel versuchte sich in der 89. Minute aus der Distanz, verfehlte jedoch das Tor um gut einen Meter. In der Schlussminute setzte Thomas Sollacher einen gefährlichen Freistoß in Richtung Tor. Doch das Leder fand nur das Außennetz. Es blieb beim glücklichen Auswärtssieg der Gäste. Für den SV Laufen eine unverdiente Niederlage, die aber aufgrund der Spielweise Hoffnung in den Reihen der Salzachstädter schüren sollte.

Der SV Laufen am Freitag abend gegen Grassau:

Phillip Krois, Fatos Krasniqi, Alexander Schumann, Maximilian Hanel, Christian Höhn, Florian Stapfer, Kapitän Florian Hollinger, Michael Hollinger, Gerhard Nafe, David Cienskowski und Helmuth Putzhammer. Ersatz: Adrian Braunsperger, Michael Kirschner, Maximilian Weber, Robert Bauer und Paul Fehsenmayr.



Einer der großen Aktivposten im Spiel des SV Laufen am Freitag abend: Michael Hollinger.